

## „die hochschule“-Themenheft **Heterogenität an der Hochschule**

Die Gesellschaft insgesamt ist durch eine zunehmende Heterogenität charakterisiert. Entsprechende Entwicklungen wirken auch auf die Hochschulen. Menschen mit verschiedenen Hintergründen und in unterschiedlichen Lebensphasen finden Zugang zum Studium. Individuelle Lernvoraussetzungen wie auch die zur Verfügung stehenden Lern- und Lehrmöglichkeiten differenzieren sich aus. Hinzu kommt, dass auch die Anforderungen in der Arbeitswelt durch eine große Vielfalt gekennzeichnet sind, worauf es vonseiten der Hochschulen zu reagieren gilt.

Für die am Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF) angesiedelte Transferstelle „Qualität der Lehre“ bestanden also gute Gründe, sich intensiver mit den hochschulrelevanten Aspekten von Heterogenität zu beschäftigen, nicht zuletzt um die eigene Wissensbasis zu qualifizieren. Produkt dessen war ein Themenheft der Zeitschrift „die hochschule“. Neben der analytischen Erschließung von Heterogenität standen dabei vor allem gegenwärtige Entwicklungen sowie damit verbundene Auswirkungen, Chancen und Herausforderungen für die Hochschulen im Mittelpunkt. Dabei wurde der Fokus bewusst auf die realen Gegebenheiten und weniger auf ideal gedachte Konstellationen gerichtet.

Von dem Themenheft gingen für den HET-LSA-Verbund wertvolle Impulse für eine tiefere Auseinandersetzung mit Aspekten von Heterogenität aus. Die Hochschulen erhielten wichtige Handlungsgrundlagen und Anregungen bezüglich einer heterogenitätssensiblen Gestaltung von Lehre und Studium. Diese sind im weiteren Projektverlauf in die operative Arbeit und die Gestaltung konkreter Maßnahmen eingeflossen.

Autor.in	Titel des Beitrags
Susen Seidel	Defizitär oder produktiv. Die Heterogenität der Studierenden
Manfred Stock	„Überakademisierung“. Anmerkungen zu einer aktuellen Debatte
Annika Rathmann	Das „Alter“ als Heterogenitätskategorie und seine Bedeutung im Hochschulkontext
Sabine Gabriel	Die obsoletere Kategorie Geschlecht? Zur Wechselbeziehung von gendered organization und individuellen Handlungspraxen in der Hochschullehre
Daniel Wilhelm & Wiebke Esdar	Helicopter Parenting. Prävalenz sowie Einfluss von Bildungshintergrund und sozio-ökonomischem Status
Martin Rötting	Postsäkulare Universität? Religiöse Vielfalt an Hochschulen
Thomas Berg	Duale Studienformen in Deutschland. Ein Angebot im produktiven Umgang mit studentischer Heterogenität?
Natalie Böddicker	Gemeinsame Ziele für heterogene Fakultäten. Ein Projektbericht zum Change Management

Romina Müller      Außeruniversitäres kulturelles Kapital. Anrechnung von außerhochschulisch erworbenen Kompetenzen und deren Zusammenspiel mit sozialen Hierarchien im universitären Raum

René Krempkow      Nachwuchsforschende mit Kind als Herausforderung der Wissenschaft in Deutschland

Philipp Pohlenz & Markus Seyfried      Die Organisation von Qualitätssicherung. Heterogene Studierende, vielfältige Managementansätze?

Susen Seidel & Franziska Wielepp      Heterogenität im Hochschulalltag

## Zum Weiterlesen

- Susen Seidel/Franziska Wielepp (Hrsg.) (2014): Diverses. Heterogenität an der Hochschule (= die hochschule 2/2014), Institut für Hochschulforschung Halle-Wittenberg (HoF), auch unter [www.hof.uni-halle.de/journal/texte/14\\_2/2014\\_2.pdf](http://www.hof.uni-halle.de/journal/texte/14_2/2014_2.pdf)

### Prof. Dr. Peer Pasternack

Direktor des Instituts für Hochschulforschung (HoF) an der Universität Halle-Wittenberg

[peer.pasternack@hof.uni-halle.de](mailto:peer.pasternack@hof.uni-halle.de)

